

41. Jahrgang Nr. 49 vom 06.12.2013

„Eifel Vital“ startet mit Realisierungsphase

Projektmanager Sebastian Lindt erarbeitet zurzeit mit den Partnern die ersten Arrangements für Bad Münstereifel, Nettersheim, Blankenheim und Dahlem

Das Projekt „Eifel Vital“ geht in die Realisierungsphase. Nachdem der neue Projektleiter Sebastian Lindt Anfang des Jahres die Leitung übernahm, ist so einiges geschehen. Derzeit werden bereits die ersten konkreten Angebote für das gemeinsame Tourismusprojekt der Kommunen Bad Münstereifel, Nettersheim, Blankenheim und Dahlem erarbeitet. Damit die Angebotsentwicklung von Anfang an auf professionellen Füßen steht, hat Lindt den Tourismusberater Jan F. Kobernuß von der „ift – Freizeit- und Tourismusberatung“ aus Köln mit ins Boot geholt. Kobernuß ist für seine praxisorientierte Arbeit bekannt.

Kobernuß hatte Anfang 2013 zunächst einmal eine detaillierte Marktanalyse für das Projekt „Eifel Vital“ vorgenommen. Einige ausgewählte Ergebnisse stellte er jetzt in einem Workshop im Blankenheimer Rathaus vor, an dem rund 20 Projektpartnern teilnahmen.

Unbestritten sei, dass der Gesundheitstourismus weiter auf dem Vormarsch ist. Immer mehr Menschen wollten im Urlaub zur Ruhe kommen und sich von ihrem Alltagsstress erholen. „Es herrscht eine große Sehnsucht nach Natur als Gegenwelt zum Alltag“, so Kobernuß. Wichtig sei dabei die Erkenntnis, dass es sich bei Gesundheitsurlaubern nicht um Patienten handle, sondern um gesunde Menschen, die höchstens an ein paar kleineren Beschwerden oder Einschränkungen litten. „Patienten sollten daher nicht die Menschen sein, die wir bei unserem Projekt in erster Linie im Blick haben, für diese könnten wir in der Eifel auch gar nicht flächendeckend die medizinisch-technische Infrastruktur bereitstellen“, so Kobernuß.

Nach der Zielgruppendefinition klärte der Tourismusberater die Teilnehmer darüber auf, wie ein Angebot überhaupt gestaltet sein müsse, um die potenziellen Gäste zu erreichen. Für viele Menschen aus den Ballungsgebieten stelle die Eifel noch so etwas wie eine heile Welt dar, so Kobernuß. Man

suche daher dort nicht das Exotische, sondern das Authentische. Ein Angebot müsse dies berücksichtigen und darüber hinaus vom Empfang der Gäste bis zum Service, dem Essen und den angebotenen Aktionen in sich stimmig und transparent sein.

Die Workshop-Teilnehmer bekamen daraufhin eine Art Baukasten an die Hand, mit dessen Bestandteile sie ein Angebot professionell entwickeln konnten. In zwei Arbeitsgruppen machte man sich sogleich ans Werk. Projektleiter Sebastian Lindt hatte bereits im Vorfeld seinen Wissensvorsprung genutzt und mit einer Gruppe das erste Angebot zum Thema „Entspannung und Stressbewältigung“ bis zur Markt-Reife gebracht.

„Dabei“, so verriet er am Rande des Workshops, „geht es um ein »Wochenende für die Sinne«, bei der ein Blankenheimer Hotel Partner ist.“ Neben dem perfekten Hotelservice wird eine Wanderung mit einer Volksheilkundlerin angeboten, bei der der Gast die Bekanntschaft mit der Apotheke der Natur machen kann. „Es werden unter anderem Kräuter gesammelt und im Anschluss jahreszeitlich passende Produkte, wie Tinkturen, Salben und Liköre hergestellt“, so Lindt. Natürlich gehöre zu diesem Angebot ein Regionalmarke-Eifel-Frühstück ebenso dazu wie ein Mittagessen mit saisonalen und regionalen Produkten.

Bereits in den nächsten Wochen sollen weitere Angebote fertiggestellt und ab Ende des Jahres auch auf dem bis dahin ans Netz gehenden Internetauftritt von „Eifel Vital“ präsentiert werden.



Sebastian Lindt (2.v.r.) und Jan F. Kobernuß (Mitte, hinten) erarbeiten zurzeit mit den Projektpartnern von „Eifel Vital“ die ersten Tourismusangebote. Bild: Michael Thal-ken/Eifeler Presse Agentur/epa

Wussten Sie schon,

dass in der Stadtverwaltung Bad Münstereifel immer weniger Menschen arbeiten?

Stellenentwicklung der Stadtverwaltung Bad Münstereifel (ab dem Jahr 2011 ohne Erzieherinnen in städt. Kindertagesstätten, insgesamt 33,75 Stellen)

1990: 211,50

2000: 206,50

2010: 194,15

2011: 161,61

2012: 152,37

2013: 145,61

2014: 140,73

Öffentliche Bekanntmachung

28. Sitzung des Rates der Stadt Bad Münstereifel am

Dienstag, den 10.12.2013, 18:00 Uhr,
im Rats- und Bürgersaal in Bad Münstereifel, Eingang Marktstraße 15, 1. OG.

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Bekanntmachung der Sitzung sowie der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit des Rates
Erläuterung: Hierzu wird auf § 9 i. V. m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
2. Feststellung über den Eingang von Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 12.11.2013
Erläuterung: Hierzu wird auf § 21 Abs. 7 und 8 i. V. m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
3. Fragestunde für Einwohner;
Erläuterung: Hierzu wird auf § 18 der Geschäftsordnung verwiesen.
4. Bestellung eines weiteren stellvertretenden Wahlleiters für die Kommunalwahlen 2014

5. Festlegung der Anzahl der Eingangsklassen an Grundschulen und deren Verteilung auf (Teil-) Standorte gem. § 46 Abs. 3 SchulG NRW n. F.
6. Widmung von Parkflächen an der "Große Bleiche" in Bad Münstereifel (Bebauungsplan Nr. 82, Teilbereich 1 "Ebenerdige Stellplätze Große Bleiche")
7. Widmung von Parkflächen an der "Dr. Greve-Straße" in Bad Münstereifel (Bebauungsplan Nr. 84, Goldenes Tal / eifelbad)
8. Entwurf eines neuen Landesentwicklungsplans
hier: Beteiligung der Kommune
9. 3. Änderung des Bebauungsplan Nr 5b "Gewerbegebiet Bad Münstereifel Kernstadt - Bereich Flaches Feld / Steinsmühle"
hier: Abwägungsbeschlüsse nach Offenlagen und Satzungsbeschluss
10. Bebauungsplan Nr. 18 "Eicherscheid"
3. Änderung im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB
hier: Abwägungsbeschlüsse, Satzungsbeschluss
Bebauungsplan Nr. 18 "Eicherscheid"
3. Änderung im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB
hier: Abwägungsbeschlüsse, Satzungsbeschluss
11. Aufhebung eines Teils des Bebauungsplanes Nr. 18 "Eicherscheid" für das Grundstück Gemarkung Münstereifel, Flur 8, Nr. 114,115, 116, Bitburger Str. 20-22
hier: Abwägungsbeschlüsse, Satzungsbeschluss
12. 28. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Bad Münstereifel (Gebührensatzung zur Straßenreinigungssatzung der Stadt Bad Münstereifel vom 10.12.1980)
13. 16. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung vom 18.07.1995 zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Bad Münstereifel
hier: Satzungsbeschluss
14. Anfragen und Mitteilungen

- 14.1 Terminplan für die Sitzungen des Rates und seiner Ausschüsse für das 1. Halbjahr 2014

II. Nichtöffentliche Sitzung

1. 16. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung vom 18.07.1995 zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Bad Münstereifel
hier: Gebührenbedarfsberechnung
2. Abschluss eines Grundstückstauschvertrages zur Umsetzung des Bebauungsplans 80a in der nördlichen Vorstadt
3. ZOB-Bahnhof
hier: Vergabe der Bauarbeiten des 1. Bauabschnitts
4. Konzessionsvertrag Gas;
hier: Sachstand und weitere Vorgehensweise
5. Erneuerung der Schulküche im Schulzentrum
hier: Auftragsvergabe
6. Anfragen und Mitteilungen

gez. Alexander Büttner
(Bürgermeister)

Ende der öffentlichen Bekanntmachung

Serverumzug für die Finanz- und Veranlagungssoftware der Stadt und der Stadtwerke

Bedingt durch einen Serverumzug von Nürnberg nach Frechen steht die Finanz- und Veranlagungssoftware im Bereich Steuern und Abgaben, Stadtkasse und Stadtwerke am Donnerstag (12.12.13) und Freitag (13.12.13) nicht zur Verfügung. Daher können an diesen Tagen keine Auskünfte zu Debitoren-, Kreditoren- und sonstigen Kundenkonten erteilt werden. Ab Montag (16.12.13) stehen die Systeme wieder zur Verfügung.

Information der Stadtwerke Bad Münstereifel:

Neuer Grenzwert für Blei im Trinkwasser

Mit Wirkung zum 01. Dezember 2013 hat der Gesetzgeber den in der Trinkwasserverordnung 2003 (TrinkwV) geregelten Grenzwert des im Trinkwasser erlaubten Bleianteils von 0,025 auf 0,010 mg/l reduziert. Ziel ist es, die Kunden besser vor einer gesundheitsschädlichen Aufnahme von Blei mit dem Trinkwasser zu schützen.

Diese Reduzierung des Grenzwertes führt dazu, dass praktisch keine Bleirohre mehr in der Hausinstallation vorhanden sein dürfen. Verantwortlich für die Einhaltung von Grenzwerten bis zur Übergabestelle (Wasserzähler) sind die Wasserversorger; innerhalb des Hauses sind die Haus- und Wohnungseigentümer für die Einhaltung gesetzlicher Grenzwerte verantwortlich.

Kein Seniorenschwimmen am 09.12.2013 im eifelbad

Wegen einer internen Dienstbesprechung ist das eifelbad am Montag, den 09.12.2013 erst ab 12.00 Uhr geöffnet. Das Seniorenschwimmen fällt an diesem Tag aus.

Rentenberatung

der Deutschen Rentenversicherung Rheinland am

Mittwoch, dem 11. Dezember 2013

bei der **Stadtverwaltung Bad Münstereifel, Marktstraße 15, EG., Zimmer 111**, in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr. **Nachmittags nur nach Terminvereinbarung (nur für Berufstätige). Telefonische Voranmeldung bei Frau Eich, ☎ 02253/505156.**

Die Rentenberatung erfolgt sowohl für die Versicherten der „Deutschen Rentenversicherung Rheinland“ als auch für die bei der „Deutschen Rentenversicherung Bund“ (ehemals BfA Berlin) Versicherten.

Angeboten wird:

- Überprüfung der Versicherungsunterlagen
- Aufnahme von Anträgen, ausgenommen Rentenanträge

- aktuelle Rentenberechnungen
- Beratungen über Teilrenten und individuellen Hinzuverdienst
- Beratungen über die Verschiebung der Altersgrenzen oder Abschlag bei der Rentenhöhe
- allgemeine Rentenberatung

Alle Beratungen sind kostenlos. Sämtliche Versicherungsunterlagen sind mitzubringen. Die Vorlage des Personalausweises ist erforderlich.

Wer Auskünfte für andere Personen (z.B. Ehegatten) einholen will, muss **zusätzlich** eine schriftliche Einwilligungserklärung vorlegen sowie dessen Personalausweis.

SEPA: Vereinheitlichung des EURO-Zahlungsverkehrs ab dem 01.02.2014

Die bisher bekannten Überweisungen und Lastschriften werden gemäß der EU-Verordnung 260/2012 (SEPA-Verordnung) bis zum 01.02.2014 durch SEPA-Lastschriften und SEPA-Überweisungen ersetzt.

SEPA heißt **Single Euro Payments Area** und hat zum Ziel, in insgesamt 32 europäischen Ländern Überweisungen, Lastschriften und Kartenzahlungen zu standardisieren und somit den grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr zu vereinfachen.

Bei inländischen Überweisungen und Lastschriften muss ab 01.02.2014 an Stelle von Bankleitzahl und Kontonummer die IBAN (International Bank Account Number) angegeben werden. Bei grenzüberschreitenden Zahlungen muss bis Februar 2016 zusätzlich zur IBAN auch die BIC (Business Identifier Code) angegeben werden. Diese sind heute schon auf Ihren Kontoauszügen und auf der Rückseite Ihrer BankCard ausgewiesen.

Die Stadt Bad Münstereifel und die Stadtwerke Bad Münstereifel werden für die Steuer- und Abgabepflichtigen eine automatische Umwandlung der bereits durch Lastschrifteinzugsermächtigungen hinterlegten Kontonummer und Bankleitzahl in IBAN und BIC vornehmen. Damit bleiben bereits erteilte Lastschrifteinzugsermächtigungen bestehen. In diesen Fällen ändert sich für Sie im kommenden Jahr nichts. Bei Lastschriften und Überweisungen sowie bei Bescheiden

wird künftig die städtische Gläubiger – Identifikationsnummer angegeben.

Diese lautet: **DE 45ZZZ00000053576** und wird Ihnen mit der speziell für Sie vergebenen Mandatsreferenz, die in der Regel mit dem Ihnen schon bekannten Kundenkonto identisch ist, eine eindeutige Identifizierung der von der Stadt Bad Münstereifel vorgenommenen Abbuchung ermöglichen. Diese Mandatsreferenz ist künftig Bestandteil der Abgaben- und Beitragsbescheide sowie weiterer Zahlungsaufforderungen.

Wie gewohnt werden auch zukünftig die von Ihnen zu entrichtenden Zahlungsbeträge zu den jeweils ausgewiesenen Fälligkeiten eingezogen. Sofern die Fälligkeit auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag fällt, erfolgt die Abbuchung am darauffolgenden Werktag.

Sofern bisher noch keine Lastschrifteinzugsermächtigung erteilt wurde, stehen Ihnen auf der städtischen Homepage (www.bad-muenstereifel.de) über die Menüfolge Bürgerservice – Rathaus online – Formulare die entsprechenden Vordrucke zum Download zur Verfügung.

Trotz größter Sorgfalt und technischer Unterstützung können bei der Umstellung Probleme entstehen. Sollte im Zuge der Umstellung ein erteilter Lastschrifteinzug nicht erfolgen und Ihnen deshalb eine Mahnung zugehen, wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartner der Stadtkasse:

- Herr Hoffmann (SEPA-Beauftragter der Stadt), Tel.: 02253/505-211 oder E-Mail d.hoffmann@bad-muenstereifel.de
- Frau Pitsch (Kassenverwalterin), Tel.: 02253/505-210 oder E-Mail g.pitsch@bad-muenstereifel.de.

Weitere Informationen finden Sie zudem im Internet unter

www.sepadeutschland.de

Rahmenterminkalender 2014 – Bitte melden Sie Ihre Termine

Seit diesem Jahr bietet die Stadt Bad Münstereifel allen Vereinen, Einrichtungen und Veranstaltern den Service, Ihre Termine per E-Mail an die Kurverwaltung zu melden. Dort werden der Rahmenterminkalender und die Veranstaltungsübersichten geführt.

Durch dieses Angebot können die aktuellen Termine der Veranstalter auf der Homepage der Stadt Bad Münstereifel eingestellt werden. Alle Vereine, Einrichtungen und Veranstalter können dieses Angebot nutzen, indem sie die Termine ihrer Veranstaltungen per Mail an touristinfo@bad-muenstereifel.de melden.

Die Meldung sollte folgende Angaben enthalten: Datum, Uhrzeit, Bezeichnung der Veranstaltung (z.B. Konzert mit..., Lesung von..., Schulfest, uvm.), Veranstaltungsort, Veranstalter.

Dieses städtische Angebot ist kostenlos.

Hinweis auf die Streu- und Räumpflicht auf öffentlichen Gehwegen

Die Pflicht zur Sicherung der innerhalb geschlossener Ortslagen liegenden Gehwege im Winter wird laut Straßenreinigungssatzung der Stadt Bad Münstereifel den Eigentümern auferlegt, deren Grundstücke an diese angrenzen und durch diese erschlossen werden.

Die Winterwartung der Fahrbahnen wird von der Stadt Bad Münstereifel durchgeführt. Das gilt auch für Anliegerstraßen, soweit dies im Straßenverzeichnis zur Straßenreinigungssatzung nicht anders geregelt ist.

Die Gehwege sind von den Anliegern in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite von Schnee und Eis freizuhalten.

Die freizuhaltenden Flächen sind so aufeinander abzustimmen, dass eine durchgehend begehbbare Fläche gewährleistet ist. Bei Eis- und Schneeglätte sind die Gehwege mit abstumpfenden oder auftauenden Stoffen zu bestreuen. An Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel und Schulbusse müssen die Gehwege so von Schnee freigehalten und bei Glätte bestreut werden, dass ein gefahrloser Zu- und Abgang gewährleistet ist. Gemeindeflächen, die bepflanzt oder begrünt sind, besonders Baumscheiben, dürfen nicht mit Salz bestreut, salzhaltiger Schnee darf auf ihnen nicht abgelagert werden.

Wichtig ist auch, dass Löschwasserhydranten freigehalten werden und nicht unnötig mit aufgehäuften Schnee bedeckt werden und die Feuerwehr im Einsatzfall behindert wird.

In der Zeit von 7.00 Uhr an Werktagen und 8.00 Uhr an Sonn- und Feiertagen bis 20.00

Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind nach Beendigung des Schneefalles bzw. nach dem Entstehen der Glätte unverzüglich zu beseitigen. Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind am folgenden Tage werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr zu beseitigen.

Behinderung der Feuerwehr-, Rettungs- und Räumfahrzeuge durch parkende PKW

Die Schneemassen an den Fahrbahnrandern führen im Winter oft dazu, dass die Fahrbahnbreite auf den Straßen erheblich verringert wird.

Verkehrsteilnehmer, die dann wie bisher an schneefreien Tagen ihr Fahrzeug am Fahrbahnrand parken, bemerken dies jedoch oft nicht.

Bedauerlicherweise kommt es hierdurch in vielen Fällen zu derart geringen Restbreiten der Fahrbahn, dass Winterdienst-, Feuerwehr-, Rettungs- und Müllabfuhrfahrzeuge die Straßen nicht mehr befahren können.

Damit in allen Straßen weiterhin Winterdienst durch die Räumfahrzeuge der Stadt oder der beauftragten Unternehmer erfolgen kann, ist es erforderlich, die gemäß der Straßenverkehrsordnung vorgeschriebene Restfahrbahnbreite von 3,05 m einzuhalten.

Überall dort, wo diese Breite unterschritten wird, kann kein Winterdienst erfolgen, da die Fahrzeuge mit Ihrem Räumschild die Straßen nicht befahren können.

Zudem besteht das Risiko, dass Feuerwehr und Rettungsdienst die Straßen ebenfalls nicht befahren können. Hierdurch werden Eigentum, Gesundheit und Leben der Anlieger unnötig gefährdet.

Ebenfalls wird darum gebeten, nicht in den Wendeflächen von Sackgassen zu parken, damit die Räumfahrzeuge die Straßen auch wieder in Fahrtrichtung verlassen können.

Die Stadtverwaltung appelliert daher an alle Verkehrsteilnehmer gerade auch im Winter darauf zu achten, dass keine Straßen zugeparkt werden. Zusätzlich wird das Ordnungsamt bei seinen Kontrollen vermehrt auf die erforderliche Restbreite achten und Verwarungen mit Verwarngeld aussprechen.

Bekanntgabe der zur Trinkwasseraufbereitung verwendeten Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren gemäß § 16 (4) der Trinkwasserverordnung des von den Stadtwerken Bad Münstereifel gelieferten Trinkwassers

Nach § 16 Absatz 4 der am 1. November 2011 gültigen „Ersten Verordnung zur Änderung der Trinkwasserverordnung vom 3. Mai 2011“ – TrinkwV 2011, veröffentlicht im Bundesgesetzblatt Jahrgang 2011, Teil I, Nr. 21 (BGBl. I S. 2379), sind alle verwendeten Aufbereitungsstoffe regelmäßig einmal jährlich den betroffenen Anschlussnehmern und Verbrauchern schriftlich bekannt zu geben.

I. Versorgungsbereich Olefwasser

Der Wasserverband Olefthal, 53938 Hellenthal, gibt bei der Aufbereitung des aus der Olefalsperre gelieferten Trinkwassers die folgenden Aufbereitungsstoffe zu:

Stoffname	CAS-Nr.	EINECS-Nr.	Verwendungszweck
Chlor	7782-50-5	231-959-5	Desinfektion
Natriumhypochlorit	7681-52-9	231-668-3	Desinfektion
Calciumcarbonat	471-34-1	207-439-9	Einstellen der Säurekapazität Einstellen des pH-Wertes Entfernung Eisen u. Mangan
Natriumhydroxid	1310-73-2	215-185-5	Einstellen des pH-Wertes
Calciumhydroxid	1305-62-0	215-137-3	Einstellen der Säurekapazität
Kohlenstoffdioxid	124-38-9	204-696-9	Einstellen der Säurekapazität
Polyaluminiumhydroxid-Chlordisulfat	39290-78-3	254-400-7	Fällung, Flockung
Sauerstoff	7782-44-7	231-956-9	Einsatz zeitweise Sauerstoffanreicherung
Anthrazit			Entfernung v. Partikeln
Quarzsand	-----	-----	Partikelentfernung
Dolomit (halbgebrannt)	CaCO ₃ : 417-34-1 MgO : 1309-48-4	CaCO ₃ :207-439-9 MgO : 215-171-9	Einsatz zeitweise Einstellen des pH-Wertes Einstellen der Säurekapazität Entfernung Eisen u. Mangan
Kaliumpermanganat	7722-64-7	231-76-03	Einsatz zeitweise Oxidation

Der Versorgungsbereich Olefwasser umfasst:

<u>Kernstadt Bad Münstereifel</u>	<u>Südstadt</u> mit den Ortsteilen	Langscheid Lanzerath Lethert Limbach Lingscheiderhof Mahlberg Maulbach Mutscheid Neichen Nitterscheid Odesheim Ohlerath Reckerscheid Rodert Rupperath	Sasserath Sasserather Heide Scheuerheck Scheuren Schönau Soller Vollmert Wald Willerscheid
<u>Nordstadt</u> mit den Ortsteilen	Berresheim Effelsberg Eichen Eicherscheid Ellesheim Esch Hilterscheid Holzem Honerath Houverath Hünkhoven Hummerzheim Kop Nück		
Arloff Eschweiler Iversheim Kalkar Kirspenich Nöthen mit folgenden Straßen: Nöthener Mühle, Am Stockert			

II. Versorgungsbereich Weißenstein

Der Versorgungsbereich Weißenstein umfasst die Ortschaften Weißenstein, Bergrath und Witscheiderhof. Vom Wasserbeschaffungsverband Hermesberg wird zum Zwecke der Desinfektion Chlordioxid zugegeben.

Stoffname	CAS-Nr.	EINECS-Nr.	Verwendungszweck
Natriumchlorid	7758-19-2	231-836-6	Zur Herstellung Chlordioxid (für die Desinfektion)
Salzsäure	7647-01-0	231-595-7	Zur Herstellung Chlordioxid (für die Desinfektion)

III. Versorgungsbereich Gierscheid

Der Versorgungsbereich Gierscheid umfasst die Ortschaften Nöthen, Gilsdorf, Hohn, Kolvenbach. Zum Zwecke der Desinfektion wird das Wasser mit ultravioletttem Licht bestrahlt.

Stoffname	CAS-Nr.	EINECS-Nr.	Verwendungszweck
UV-Licht			Desinfektion

Die aufgelisteten Stoffe sind zugelassen gemäß Trinkwasserverordnung § 11.



DRK - Integratives Familienzentrum
53902 Bad Münstereifel-Schönau, Wiesentalstraße 20
anerkannter Bewegungskindergarten des LSB in NRW
Tel. 02253/6522

Fax. 02253/544437

Mail kitaschoenau@drk-eu.de

Kontakt und Anmeldung: Trudi Baum

Dienstag, 10.12.2013

Elternberatung von 8.30 – 10.30 Uhr

Frau Annette Bey- Diplomsozialarbeiterin,
bietet in regelmäßigen Abständen Beratungsgespräche für Familien, Eltern, Großeltern, Alleinerziehende, Jugendliche und Kinder an, die in unserem Sozialraum wohnen.

Neu....Neu....Neu....Neu....Neu...

Ein neuer Mutter-Vater-Kind Häkelkurs der beliebten MyBoshi Mützen und mehr hat am Do. 05.12.2013 begonnen und findet zukünftig immer donnerstags von 14.30-16.00 Uhr statt.

Der perfekte Anlass für die, die noch originelle Weihnachtsgeschenke brauchen, die gerne in netter Gesellschaft häkeln wollen, bzw. es lernen wollen.

Mitzubringen: 1 Häkelnadel Stärke 6 und Wolle (ein geringes Sortiment ist vorhanden und kann vor Ort gekauft werden).

Kosten pro Tag für Erwachsene: 3,00 €

Kinder sind kostenfrei

Kurs Elternstart NRW – ein kostenloses Kursangebot für Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr

Beginn: Freitag, 10.01.2014

Uhrzeit: 10.30 – 12.00 Uhr

Das pädagogische Konzept dieses Angebots ist auf Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr angelegt. Verschiedene Themen, wie z.B. Einfühlung, Bindung, Versorgung sind Inhalte der 5 Treffen á 2 Unterrichtsstunden.

Angebot Tagespflege:

Tanja Larscheid, Schönau, Tel.:02253/6522

Jutta Ingenillem, Nöthen, Tel.:02253/8916

Gaby Ortmann, Nettersh.-Buir,
Tel.:02440/1437

Irina Papy, Hilterscheid, Tel.:02257/9583150

Natascha Schneider, Hohn 02253/ 545276

Jutta Rodrigues-Mota, IVE, 02253/958901



Anmeldungen und Rückfragen:

Frau Eva-Maria Bädorf

Tel.: 02253 8580

Kita-bam@kirche-muenstereifel.de

In Kooperation mit dem
DHB-Netzwerk Haushalt:

**Plätzchen backen
in der Vorweihnachtszeit**

Mittwoch, 11. Dez. 2013, 13.30 Uhr

Kath. Kindergarten

St. Bartholomäus, Arloff

(Telefonische Anmeldung erbeten.)

Beratungsstunde des ASD

Herr **Rainer Oberle** (Allgemeine Soziale Dienste des Kreisjugendamtes Euskirchen) berät Eltern, Kinder und Jugendliche bei Problemen (z.B. Erziehungsproblemen, Beziehungsproblemen zwischen Eltern und Jugendlichen, Problemen in Trennungs- und Scheidungssituationen, Problemen von Alleinerziehenden).

Mittw., 18. Dez. 2013, 14. - 16.00 Uhr

Stadtverwaltung Bad Münstereifel

Marktstr. 11, Raum 111

Elterncafé

Ein ungezwungener Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen, zu dem wie immer auch Eltern, Väter oder Mütter eingeladen sind, deren Kinder (noch) keinen Kindergarten besuchen.

Donnerstag, 19. Dez. 2013, 14.00 Uhr

Kath. Kindergarten St. Bartholomäus/Arloff

Mehrzweckhalle

Die Kindertagesstätten in Arloff und Bad Münstereifel bleiben vom

23. Dez. 2013 bis zum 3. Jan. 2014

geschlossen.

*In Kooperation mit dem Familienzentrum:
Tagespflege „Spatzennest“*

Jutta Rodrigues-Mota, Tel.0170/82775684

Wochenmarkt

Dienstags und freitags findet im Bereich vor der Stiftskirche in der Zeit von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr der Wochenmarkt statt.

Notdienst

Der ambulante ärztliche Notfalldienst ist unter ☎-Nr.: **116117 (12 Ct/min)** zu den folgenden Zeiten zu erreichen.

Mo, Di und Do von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Mi und Fr von 13.00 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Sa, So und Feiertage: von 7.30 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Öffnungszeiten der Notfalldienstpraxen in den Krankenhäusern Euskirchen und Mechernich:

Sa, So und an Feiertagen von 7.30 bis 22.00 Uhr und Mi von 14.00 bis 22.00 Uhr.

In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie: **112 !**

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Der zahnärztliche Notfalldienst ist über die ☎-Nr.: **01805/986700 (18 Ct/min)** zu erreichen.

Apotheken-Notdienst-Hotline:

Die Apotheker Nordrhein sind über eine eigene Notdienst-Hotline erreichbar. Unter der ☎-Nr.: **0800/0022833, vom Handy 22833** kann man die nächstgelegene dienstbereite Apotheke erfragen. Auf Wunsch wird man auch sofort mit der Notdienst-Apotheke verbunden.

Straßenbeleuchtung:

RWE 0800-4112244

KEV, Kall 02441-820

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Bad Münstereifel nach Dienstschluss:

Betriebszweig Abwasser: 016951/2729222

Betriebszweig Wasser: 02253/505197

Anrufsammeltaxi

„Die flexible Ergänzung zum Bus“

01806 – 151515(20 Ct/min)

Behindertenbeirat

Der Beirat für behinderte und von Behinderung bedrohter Menschen bietet im Bürgerbüro **dienstags zwischen 9.00 Uhr und 10.30 Uhr nach telefonischer Voranmeldung (Tel.-Nr. 02257/959728** - bitte Anrufbeantworter benutzen) eine Bürgersprechstunde für Menschen mit Behinderung, davon bedrohte und deren Angehörige an. Die Beratung umfasst alle Problemfelder, die Menschen mit Behinderung betreffen bzw. vermittelt professionelle Hilfe. Durchgeführt wird die Beratung von dem Vorsitzenden des Beirats, Herrn Helge Pellmann.

Selbsthilfegruppen

Die Liste der Selbsthilfegruppen und deren turnusmäßige Treffen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bad Münstereifel unter: http://www.badmuenstereifel.de/seiten/leben_wohnen/gesundheitswesen/selbsthilfegruppen.php Auskünfte und Ansprechpartner der Selbsthilfegruppen nennt Ihnen auch gerne die Info-stelle des Rathauses unter ☎-Nr.: 02253/5050.

eifelbad

Das Familien-Spaßbad!

- Schwimm- und Sportbecken
- Außenbecken
- Große Liegewiese
- Riesenrutsche (122m)
- Spiel- und Spaßbecken

- Kinderspielbecken
- Whirlpool
- Söhle
- Solarien
- Cafeteria/Restaurant

Seniorenschwimmen

Montags 10 - 12 Uhr
mit kostenloser Wassergymnastik
(nicht innerhalb der Ferien in NRW)

Preise: Erwachsene: 6,40 €/Tag • Kinder (ab 3 Jahre): 4,30 €/Tag

Öffnungszeiten Sommerzeit:
Mo 12-21 Uhr • Di-Fr 11.30-21 Uhr • Sa 10-20 Uhr • So 9-20 Uhr

Öffnungszeiten Winterzeit:
Mo 12-21 Uhr • Di-Fr 11.30-21 Uhr • Sa 10-19 Uhr • So 9-19 Uhr

Während der Ferien in NRW ist an allen Wochentagen ab 10 Uhr geöffnet!

www.eifelbad.com
Dr.-Greve-Straße 16 • 53902 Bad Münstereifel • Tel. 02253-542450

Herausgeber des Amtsblattes/Kneipp-Kurier und für den Inhalt verantwortlich:

Der Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel (02253/5050). Das Amtsblatt/Kneipp-Kurier erscheint regelmäßig einmal wöchentlich, und zwar freitags. Ist dies ein Feiertag, so ist der Erscheinungstag bereits donnerstags. „Die Gießkanne“ mit dem Amtsblatt als Beilage kann von der Stadtverwaltung, Büro für Rat und Bürgermeister, gegen Erstattung der Portokosten (Jahresabonnement 90 €, Einzelheft 1,80 €), bezogen werden. Darüber hinaus kann das Amtsblatt in zahlreichen Depotstellen im Stadtgebiet und beim Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Büro für Rat und Bürgermeister, Marktstraße 11, Bad Münstereifel, kostenlos abgeholt werden. Die Depotstellen können jederzeit bei vg. Dienststelle erfragt werden.